

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 31

Freitag, 3. August 2018

Jahrgang 60

Allmandobstverkauf am 15.08.2018

Jedes Jahr findet in der Gemeinde Wimsheim eine Allmandobstversteigerung statt. Nachdem es 2017 durch einen Frosteinbruch nicht so viel Obst gegeben hat, hängen in diesem Jahr die Bäume voll. Die derzeitige Trockenheit macht zwar den Obstbäumen zu schaffen, aber es wird mit einer guten Ernte gerechnet. Damit das Obst geerntet und verwertet wird, möchte die Gemeinde Wimsheim den Grundstückseigentümern, die ihr **Obst nicht ernten können**, anbieten, diese Obstbäume im Rahmen der Allmandobstversteigerung ebenfalls mit zu versteigern. Der Erlös würde einem gemeinnützigen Zweck z.B. Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Vorrangig geht es jedoch darum, dass das Obst nicht auf dem Boden verdirbt, sondern sinnvoll genutzt werden kann.



Es bietet auch die Chance Wimsheimer Einwohnern, die nicht die Möglichkeit haben Obst zu ernten, an solches Obst zu gelangen, bevor es ungenutzt verdirbt.

Machen Sie daher regen Gebrauch von diesem Angebot. Falls Sie eine solche Obstwiese haben, die Sie nicht abernten können, wenden Sie sich bitte an Herrn Dekreon Tel. 942717 oder an Frau Husar 942716.

Auch nach der Allmandobstversteigerung können Sie uns noch Grundstücke melden, die Sie nicht abernten können. Wir werden diese dann an Interessenten weitervermitteln.

Am Mittwoch, den 15. August 2018, um 18.30 Uhr, findet dann im Sitzungssaal des Rathauses der Verkauf des Allmandobstes insgesamt statt.

Lose der Gemeinde gibt es am Mühlweg, Wiernsheimer Weg, Nähe Gartenhausgebiet, Judenforchen, Tannweg und auf verschiedenen Grundstücken der Gemarkung.

Die Bäume sind mit blauen bzw. roten Kreuzen gekennzeichnet. Die privaten Grundstücke werden wir dann in diese Liste mit aufnehmen. Interessenten wollen sich bitte die Lose vorher ansehen. Es ist zu hoffen, dass sich auch in diesem Jahr Interessenten einfinden, damit das Obst geerntet wird.

Bei Fragen zu einzelnen Losen wenden Sie sich bitte an Herrn Dekreon, Tel.: 9427-17.

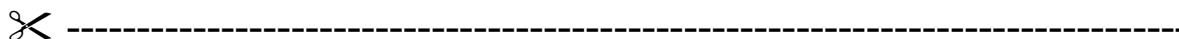
In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die **Enzkreis-Streuobstwiesenbörse**. Über diese kostenlose Börse können Anbieter und Nachfrager von Obst und Obstgrundstücken zusammengeführt werden. Viele Familien sind dankbare Abnehmer für das angebotene Obst. Näheres erfahren Sie über die Internetseite des Enzkreises www.streuobstwiesen-boerse.de. Bitte machen Sie bei Bedarf von beiden Angeboten Gebrauch.

Allgemeiner Hinweis zu den Obstbäumen

Nachdem in diesem Jahr die Obstbäume voll hängen und somit mit einer reichen Obsternte gerechnet wird, sieht man auf den Obstwiesen schon jetzt immer wieder abgebrochene Äste.

An die **Obstwiesenbesitzer** geht daher die Bitte, **kontrollieren Sie Ihre Obstbäume**, damit nicht eine dauerhafte Schädigung der Bäume erfolgt. Vertreter des Landwirtschaftsamtes vom Landratsamt Enzkreis empfehlen die weit austragenden Äste abzustützen oder aber die Äste im vorderen Drittel vorsichtig zu schütteln, um teilweise Obst abzuwerfen, da hier die Last am größten ist. Wir bitten um Beachtung

Ihre Gemeindeverwaltung



Gemeinde Wimsheim
Gemeindekasse
Rathausstraße 1
71299 Wimsheim

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE91ZZZ00000538815

Ermächtigung zum Einzug für das SEPA - Basislastschriftmandat

Buchungszeichen (Mandatsreferenz, unbedingt eintragen)

☐ Gewerbesteuer:	Buchungszeichen _____
☐ Grundsteuer:	Buchungszeichen _____
☐ Hundesteuer:	Buchungszeichen _____
☐ Wasser/Abwasser:	Buchungszeichen _____
☐ Kindergarten:	Buchungszeichen _____
☐ Kernzeit:	Buchungszeichen _____
☐ Sonstiges: _____	Buchungszeichen _____

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Gemeinde Wimsheim,

- ☐ eine einmalige Zahlung
- ☐ wiederkehrende Zahlungen ab dem (Datum eintragen) _____

von meinem / unserem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich
mein / unser Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Wimsheim auf mein / unser Konto
gezogene(n) Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger

Name, Vorname / Firma _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Bankverbindung

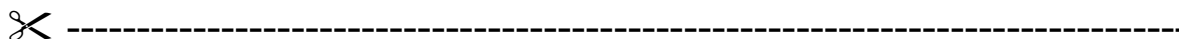
[illegible]

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Ort und Datum

Unterschrift(en) _____



Amtliche Bekanntmachungen

Verpassen Sie keine Steuerraten und Abschlagszahlungen mehr, nehmen Sie am automatisierten Lastschriftinzugsverfahren teil – ganz ohne Risiko. (Siehe Formular auf S. 2)

Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.

Bitte kreuzen Sie alle Gebühren- und Steuertatbestände an, für die das Lastschriftmandat gelten soll. Sofern Sie mehrere Buchungszeichen zu einer Gebühren- oder Steuerart haben muss jedes **einzel**n angegeben werden.

Die Gemeindekasse informiert**Steuertermine**

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am **15. August**

folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

Gewerbsteuer 2018	3. Rate
Grundsteuer A und B 2018	3. Rate

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

Rathaus geschlossen !

Am Dienstag, den 07.08.2018 ist unser Rathaus bezüglich unseres Kinderferientages geschlossen. Wir sind auch telefonisch nicht erreichbar.

Wir bitten um Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim**Termine:**

Sonntag, 05.08.18

Ausrücken aller Gruppen.

Beginn: **07:00 Uhr**

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürger-
meister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim,
oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich
für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus
Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzei-
genannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu
entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement
und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße
2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@
gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

**Enzkreis**

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

**Erhaltung von Landschaftsbild und Lebensraum:
Enzkreis setzt mit der Streuobstwiesenkonzeption auf
Projekte, Kooperation und neue Ideen**

ENZKREIS. Die Streuobstwiesen in Baden-Württemberg zählen zu den wertvollsten Lebensräumen mit zahlreichen Tier- und Pflanzenarten. „Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft, bieten Raum für Erholung und Aktivitäten und sind eng verknüpft mit unserem Ideal einer naturnahen Heimat“, sagt Landrat Bastian Rosenau. Doch nachlassendes Interesse an Baum- und Wiesenpflege führen dazu, dass immer mehr Bestände durch Überalterung verloren gehen – mit gravierenden Auswirkungen auf Flora und Fauna. Deshalb sehe man sich im Enzkreis in der Pflicht und Verantwortung, diese das Landschaftsbild prägenden Wiesen zu erhalten.

Wie das möglich sein kann und welche Maßnahmen dazu nötig sind, haben Mitarbeiter aus dem Landwirtschaftsamt, dem Amt für Baurecht und Naturschutz und vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) in der „Streuobstkonzepktion Enzkreis“ zusammengestellt. Auch Vertreter der Obstbaufachwarte, der Obst- und Gartenbauvereine, Naturschutzverbände und Mostereien waren in die Ausarbeitung einbezogen.

Die Streuobstkonzepktion formuliert Ziele, stellt Maßnahmen und Strategien vor und enthält zahlreiche konkrete Projektideen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Erhalt, Pflege und Verjüngung der Bestände und die Intensivierung der Obstnutzung stehen im Vordergrund. „Wir sind dabei auf eine gute Zusammenarbeit angewiesen und möchten deshalb Kooperationen entwickeln, ausbauen und festigen“, betont der Landrat.

Als Anstoß sollen bereits im laufenden Jahr Projekte mit der Partnerkommune Birkenfeld umgesetzt werden: neben ersten Pflegemaßnahmen die Etablierung einer Musterstreuobstwiese und einen „Streuobst-Markt“. An einem „Runden Tisch Streuobst“ sollen Akteure aus dem Obstbau und aus der Vermarktung zusammenfinden. Die Streuobstkonzepktion kann als Nachschlagewerk, Handbuch und Ideengeber dienen. Sie steht als Download auf der Internetseite des Kreises (www.enzkreis.de) zur Verfügung oder kann im Landratsamt angefordert werden beim Landwirtschaftsamt, der unteren Naturschutzbehörde oder dem LEV. Dort gibt es auch weitere Auskünfte zur Konzeption und zu den Streuobstwiesen: Tel. 07231 308-1831 oder E-Mail an Bernhard.Reisch@enzkreis.de. (enz)

**Europäischer Sozialfonds unterstützt Projekte
zur Beschäftigungsförderung**

Der Europäische Sozialfond (ESF) wird 2019 und 2020 im Enzkreis Projekte fördern, die die Beschäftigungsfähigkeit und die Teilhabechancen von Menschen verbessern, die besonders von Armut und Ausgrenzung betroffen sind; das hat der regionale Arbeitskreis festgelegt. Anträge für Projekte müssen bis zum 30. September 2018 gestellt werden.

Als Schwerpunkte nennt der regionale Arbeitskreis, dem unter anderem Vertreter der Agentur für Arbeit, freier Träger und der Kammern angehören, Menschen mit Behinderung, Langzeitarbeitslose mit besonderem Unterstützungsbedarf sowie junge Menschen, die aus den Regelsystemen von Schule und Ausbildung herausgefallen sind oder bei denen ein Schul- oder Ausbildungsabbruch droht.

Seit 1957 stellt der ESF Mittel zur Verbesserung des Arbeitsmarktes zur Verfügung, um Arbeitslosigkeit zu verhindern und zu bekämpfen, die Arbeitskräfte und Unternehmen auf neue Herausforderungen in der Arbeitswelt vorzubereiten und zu verhindern, dass arbeitslose Menschen den Kontakt zum Arbeitsmarkt verlieren.

Die Projekte werden für zwei Jahre ausgeschrieben; Anträge, die nur auf ein Jahr angelegt sind, können nicht berücksichtigt werden. Für die beiden Jahre stehen jeweils 180.000 Euro zur Verfügung. Um eine Förderung von maximal 50 Prozent erhalten zu können,

müssen Antragsteller eine Kofinanzierung in mindestens gleicher Höhe nachweisen. Zudem können nur Projekte gefördert werden, deren öffentliche Unterstützung mehr als 30.000 Euro beträgt und die für mindestens zehn Teilnehmer geplant sind. Als öffentliche Unterstützung zählen neben der ESF-Förderung selbst Mittel des Bundes, des Landes oder der Kommunen, nicht aber von Dritten an die Teilnehmer gezahlte Beträge, beispielsweise Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II.

Anträge können nur online im webbasierten Antragsverfahren ELAN gestellt werden. Den Link sowie Antragsformulare und detaillierte Hinweise zum Ausfüllen stehen auf www.esf-bw.de bereit. Die Förderschwerpunkte des Enzkreises finden sich auf www.enzkreis.de/ Jobcenter. Informationen gibt es außerdem bei der Geschäftsstelle des ESF im Landratsamt unter Tel. 07231 308-9854 oder per E-Mail an achim.oeder@enzkreis.de. (enz)

Einfacher reklamieren: Zwei neue Formulare in der Enzkreis-Abfall-App

„Meine Tonne wurde nicht geleert“ und „Meine Tonne ist defekt“ – diese beiden Anliegen können ab sofort über die Abfall-App direkt an das Landratsamt gesendet werden. Dazu wurde die Enzkreis-App erweitert, die für Smartphones mit den Betriebssystemen Android und iOS kostenlos in den jeweiligen Stores zur Verfügung steht. Neben den Menüpunkten „Kalender“, „Adressen“, „Abfall-ABC“, „Sperrmüll“ und „Bioabfall“ stehen nun zusätzlich „Tonnentausch“ und „Reklamation“.

„Mit den neuen Formularen greifen wir zwei Hauptanliegen aus der Bevölkerung auf. Sie sollen die Kontaktaufnahme mit uns vereinfachen und die App des Enzkreises noch attraktiver machen“, sagt Ewald Buck, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft. Im neuen Formular „Tonnentausch“ für defekte Tonnen müssen der Grund für den Tausch, der Standort, die Tonnenart, der Absender sowie das Buchungszeichen angegeben werden. Beim Formular „Reklamation“ wird statt des Buchungszeichens das Datum der Leerung angegeben. Unter dem Menüpunkt „Kalender“ finden sich die Termine der Restmüll-, Bioabfall- und Grünen Tonnen sowie der Elektro-Großgeräte-, Sperrmüll- und Schadstoff-Sammlung. Sie stehen als Liste und als Kalender zur Verfügung. Eine Push-Funktion dient zusätzlich zur Erinnerung. Im Menüpunkt „Adressen“ sind die Öffnungszeiten der beiden nächstgelegenen Recyclinghöfe samt Navigationsfunktion, die Häckselpätze, die Glascontainer und die Altkleidercontainer enthalten.

Über 350 Produkte samt ihrer Entsorgung umfasst das Abfall-ABC. Größere Gegenstände können unter „Sperrmüll“ zur Abholung angemeldet werden. Die Termine stehen in der App. Und unter „Bioabfall“ kann der Nutzer nachlesen, dass die „kompostierbaren Bioabfallbeutel“ in der Biotonne nichts verloren haben.

Für Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer unter Tel. 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Ab 30. Juli: Medienzentrum macht über Sommerferien zu
PFORZHEIM/ENZKREIS. Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis ist ab Montag, 30. Juli, bis Ende August geschlossen. Medien und Geräte können noch bis Freitag, 27. Juli, abgegeben oder für die Ferienzeit ausgeliehen werden. Vorbestellungen nimmt das Team des Medienzentrums unter Tel. 07231 308-9770 oder per E-Mail an medienzentrum@enzkreis.de entgegen. Ab Montag, 3. September, ist das Medienzentrum wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. (enz)

Am 7. August: Felderbegehung zum Kartoffelanbau
ENZKREIS. Eine weitere Felderbegehung zum Kartoffelanbau bietet das Landwirtschaftsamt gemeinsam mit dem Beratungsdienst Kartoffelanbau Heilbronn am Dienstag, 7. August, um 17 Uhr. Treffpunkt ist beim Betrieb Jürgen Böhmler in Friolzheim, Mühlweg 50. Weitere Informationen gibt es beim Landwirtschaftsamt unter Tel. 07231 308-1813. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Wieder geht ein LEADER Projekt an den Start Spatenstich am Waldensermuseum in Neuhengstett am 20. Juli 2018

Am Freitag, 20. Juli 2018, fand am Waldensermuseum in Neuhengstett im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Spatenstich statt. Das Museum besteht seit 2004 in einem historischen Waldenserhaus. Im Rahmen eines LEADER Projekts wurde ein angrenzendes Grundstück in die Museumsfläche integriert. Dort soll jetzt ein Pavillongebäude zur Erweiterung des Museums entstehen und gleichzeitig Treffpunkt für Einwohner und Gäste werden.

„Wir wollen hier einen Ort der Begegnung schaffen, der die alte Tradition der Waldenser lebendig hält und gleichzeitig ein Veranstaltungsort für jetzige Vereine und Gruppen wird“, betonte der Althengstetter Bürgermeister Dr. Clemens Götz im Rahmen einer Feierstunde zum Beginn der Bauarbeiten. „Ein großes Dankeschön gebührt LEADER Heckengäu, ohne deren Förderung dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.“

Die Baukosten für das Projekt werden sich nach Kostenschätzungen auf rd. 420.000 Euro belaufen. Seitens LEADER fließen Fördergelder in Höhe von ca. 200.000 Euro. Mit der Fertigstellung des Ganzen wird bis Frühjahr 2019 gerechnet. Das Pavillongebäude wird Platz für eine Multimediapräsentation und wechselnde Zusatzausstellungen bieten. Zudem sind neue Sanitärräume vorgesehen und eine kleine Küche. Neben dem neuen Besucherpavillon entsteht außerdem ein damals typischer Bauerngarten. In Hochbeeten werden regionaltypische Nutzpflanzen angebaut, wobei Kindergärten, Schulen und Vereine bei der Bewirtschaftung eingebunden werden sollen. An das Grundstück grenzt der ursprüngliche Waldenserfriedhof an, der mittels Durchbruch in der ursprünglichen Friedhofsmauer von Seiten des Museums zugänglich gemacht wird.

„Unser Museum wird schon bisher gern von Menschen aus nah und fern besucht“, so Götz. „Durch die Erweiterung und Belebung des ganzen Areals können wir das Interesse der Besucher sicher noch steigern.“

Wechsel im Vorsitz von LEADER Heckengäu Martin Wuttke zum Nachfolger von Wolf Eisenmann gewählt Mit neu gewähltem Vorstand und hervorragenden bisherigen Ergebnissen geht es in die zweite Halbzeit

Vor rund 10 Tagen fand die diesjährige Mitgliederversammlung von LEADER Heckengäu statt, in deren Rahmen turnusgemäß auch der Vorstand neu gewählt wurde. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Wolf Eisenmann hat nicht erneut für das Amt kandidiert; sein Nachfolger ist Martin Wuttke, Erster Landesbeamter und stellvertretender Landrat im Landkreis Böblingen. Eisenmann hatte das Amt seit September 2015 inne. Seit damals bis jetzt gab es 8 Projektaufträge und insgesamt 25 ausgewählte Projekte, von denen 21 umgesetzt wurden bzw. noch in der Umsetzung sind. Dabei beläuft sich die Gesamtfördersumme auf rd. 1,2 Mio. Euro und es werden Investitionen in Höhe von rd. 3,3 Mio Euro im Projektgebiet Heckengäu angestoßen.

„LEADER Heckengäu kann auf eine tolle, bisherige Laufzeit blicken“, so der scheidende Vorsitzende. „Das lässt sich nicht nur an den genannten Zahlen ablesen, sondern hat sich insbesondere darin gezeigt, dass das Heckengäu im Rahmen der zweiten Fördertranche von LEADER das zweitgrößte Budget zugesprochen bekam“, so Eisenmann. Sein Nachfolger als neuer Vorsitzender von LEADER Heckengäu ist der stellvertretende Landrat des Landkreises Böblingen, Martin Wuttke. „Wolf Eisenmann gebührt ein großer Dank für die hervorragenden Ergebnisse, die LEADER Heckengäu in den vergangenen knapp drei Jahren vorzuweisen hat“, betont auch Martin Wuttke. Den Vorsitz mit der Wahl Wuttkes im Landkreis Böblingen zu belassen, war auch die Empfehlung des scheidenden Vorstandschefs Wolf Eisenmann. „Die Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu ist im Landratsamt Böblingen untergebracht“, so Martin

Wuttke. „Das ergibt kurze Wege in der Abstimmung und sichert eine ständige Nähe zur laufenden Projektarbeit.“

Vor rd. einem Monat hatte die Landesregierung weitere 20 Millionen Euro an EU-Mitteln für das Regionalentwicklungsprogramm LEADER freigegeben und auf die insgesamt 18 LEADER Regionen verteilt. 1,2 Millionen, und damit das zweitgrößte Budget, gehen an das Heckengäu. Dabei orientierte sich die Mittelzuweisung am bisherigen Umsetzungsstand. LEADER-Regionen mit gutem Projektumsetzungsstand erhielten mehr Geld als solche, die bei ihren Umsetzungen noch nicht ganz so weit sind. „Das Heckengäu als noch junge LEADER-Region darf sich zurecht freuen und stolz darauf sein, dass man in einem solchen Maß Projekte umsetzen konnte“, so Wuttke. „Darauf wollen wir aufbauen und auch weiterhin viele gute Ideen auf den Weg bringen, zum Wohl dieser schönen und erhaltenswerten Kulturlandschaft.“

Die schon eingangs genannten Zahlen an umgesetzten Projekten und erhaltenen Fördermitteln sind auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass sich die Projekte auf alle drei Handlungsfelder verteilen. Das zeige, dass LEADER Heckengäu in der Region angekommen sei und zahlreiche Akteure das Förderinstrument als hilfreiches Mittel zur Unterstützung ihrer Ideen erkennen, so die einhellige Meinung des alten und neuen Vorstandsvorsitzenden. Die hervorragende Arbeit in der Geschäftsstelle trage zudem dazu bei, dass sich die neue LEADER Region Heckengäu gleich in ihrer ersten Halbzeit so positiv dargestellt hat, dass man in der zweiten Mittelzuweisung so weit vorn landen konnte.

Insgesamt wurde der Vorstand im Rahmen der Vorstandswahl von zuvor 30 auf 25 Mitglieder verkleinert. „Wir waren mit einem vergleichsweise großen Vorstand gestartet“, so Wolf Eisenmann. „Jetzt haben wir das Gremium zahlenmäßig an das angepasst, was auch in anderen LEADER Regionen praktiziert wird, und können solchermassen gestrafft flexibler agieren.“

Nach wie vor gilt, dass die Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu jederzeit ein offenes Ohr für Projektideen und alle Fragen rund um LEADER hat. E-Mail: info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch 07031 / 663-2141 und 663-1172.

www.leader-heckengäu.de

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 05. Juli 2018

Johanna Cristina Reiß

Tochter der Eheleute Susanne Margarethe Reiß und Stefan Adam, Wimsheim

Eheschließungen

Geheiratet haben am 27. Juli 2018

Frau Nicola Regine Krause und Herr Thomas Holger Jörg Christiansen, Wimsheim

Ortsbücherei



Für die Urlaubszeit sind wieder neue Bücher eingetroffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Vom 17. August 2018 bis 07. September 2018 ist die Bücherei geschlossen!

Kirchgasse 5
 (Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 0744-942729

Stefanie Fleck &
 Stefanie Huschka

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühllacker Enzkreis-Kliniken Mühllacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühllacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim 07231

Samstag, 04. August 2018

City-Apotheke, Pforzheim, Westliche 53 (im Volksbankhaus),
Tel. 31 27 27

Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, Tel. 41 45 00

Sonntag, 05. August 2018

Sonnen-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 5, Tel. 15 40 97 14
Post-Apotheke, Frielzheim, Pforzheimer Straße 18, Tel. 4 49 44

Soziales

Das Begegnungscafé für Trauernde hat wieder geöffnet
Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben.

Damit Sie sich mit ihren unterschiedlichen Gefühlen nicht allein gelassen fühlen, sind Sie herzlich eingeladen, unser Begegnungscafé zu besuchen. Hier treffen Sie auf Menschen mit gleichen Erfahrungen. In geschützter und wohlthuender Umgebung können Sie Ihre Fragen und Klagen ohne Ängste äußern, sich im Gespräch austauschen und so erfahren, wie andere Menschen ihre Trauer (er-)leben. Unsere geschulten Mitarbeiter stehen Ihnen dabei hilfreich zur Seite.

Das Café ist am 2. Sonntag im Monat geöffnet.

Nächster Termin: 12. August 2018 von 15-17 Uhr in der Diakoniestation Mühlacker, Bahnhofstr. 44



Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Fit im Kopf mit dem DRK

Mitten im Satz fehlt einem das richtige Wort, die Pin der Bankkarte will plötzlich nicht mehr einfallen oder man kann sich bei Gesprächen nur schwer konzentrieren – wer diese Situationen kennt, für den kommt das ganzheitliche Gedächtnistraining des DRK-Kreisverbandes Pforzheim-Enzkreis infrage. Es regt in geselliger Runde das Denken und die Fantasie an und unterstützt die Gehirnfunktion. Die Kurse in Pforzheim, Mühlacker und Knittlingen sind für Personen ab 50 Jahren zugeschnitten; nach oben ist dem Alter keine Grenze gesetzt. Kostenlose Schnuppertermine finden wie folgt statt: Dienstag, 11. September, 14-15.30 Uhr in Pforzheim, Kronprinzenstraße 22 (Leitung: Ingrid Pälmer); Freitag, 14. September, 9.30-11 Uhr in Pforzheim, Kronprinzenstraße 22 (Leitung: Elisabeth Hauth) Mittwoch, 19. September, 9-10.30 Uhr in Mühlacker, Friedrichstraße 24; Donnerstag, 20. September, 9-10.30 Uhr in Knittlingen, Stuttgarter Straße 44 (Leitung: Marie-Luise Mühleder). Die Kurse starten dann jeweils am selben Tag in der Woche darauf. Am Dienstag, 7. August, findet von 10.30 Uhr bis ca. 14 Uhr zudem ein „Aktionstag Gedächtnistraining“ beim Kreisverband an der Kronprinzenstr. 22 in Pforzheim statt. Der Eintritt ist frei. Infos und Anmeldungen telefonisch unter 07231 373-230 (Ute Fiedrich) und auf www.drk-pforzheim.de

Exkursion mit der Interessensgruppe „Neues Wohnen 5.0“

Für alle, die an gemeinschaftlichen Wohnformen interessiert sind, bietet die DRK-Seniorenberatung gemeinsam mit der Interessensgruppe „Neues Wohnen 5.0“ eine Exkursion zur HaGeF – Haus-Gemeinschaft für Frauen in Esslingen an. Die Wilde 13 (wie die Gemeinschaft in Fernsehbeiträgen schon benannt wurde) bietet die

Möglichkeit in ihr gemeinschaftliches Leben zu schnuppern und sich über Rahmenbedingungen, zu überwindende Hürden und Nachteile wie auch Vorteile der Gemeinschaft zu informieren.

Termin: 08.08.2018 am Nachmittag Treffpunkt: Bahnhof Mühlacker Unkostenbeitrag: 10.-€

Die genaue Abfahrtszeit erfahren Interessierte bei Anmeldung bis zum 06.08.2018 an Marion Aichele, Tel. 07041-8123310, Email m.aichele@drk-pforzheim.de, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und

Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Haus Heckengäu Heimsheim



Tagespflege zur Entlastung für pflegende Angehörige

Die Tagespflege bietet älteren Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber Betreuung und Pflege, regelmäßig auch an einzelnen Tagen, von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30-16.30 Uhr:

- Geregelte Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (auch Sonderkost), Nachmittagskaffee
- Pflegerische Hilfen und Maßnahmen: z.B. Medikamente verabreichen, Hilfe beim Toilettengang, Verbände anlegen oder wechseln nach ärztlicher Verordnung
- Einüben täglicher Verrichtungen, um die Selbständigkeit zu erhalten.
- Teilnahme an Aktivitäten wie Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Singen, Spaziergänge
- Teilnahmemöglichkeit an allen kulturellen Veranstaltungen im Haus und an Ausflügen.
- Beratung von pflegenden Angehörigen.

In der Tagespflege können sich die Tagesgäste beispielsweise beim Backen und Kochen beteiligen – hier wird der Obstsalat zum Nachtisch geschnitten. Für einen Plausch ist dabei auch noch Zeit.

Aktuell sind einzelne Plätze in der Tagespflege frei. Interessenten können einen Tag inklusive Mittagessen kostenlos ausprobieren. Vereinbaren Sie einen Probetag in der Tagespflege, wir freuen uns auf Sie!

Übrigens: Das Haus Heckengäu ist eine anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst! Interessenten melden sich bitte bei

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0